

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
Rheinessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 06133 930 -200

TONBANDANSAGE: -201

FAX: -103

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de 0671-820-315

philipp.rueger@dlr.rlp.de



RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM  
RHEINESSEN-NAHE-  
HUNS RÜCK

arno.becker@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

## MITTEILUNG FÜR RHEINESSEN – NAHE – MITTEL RHEIN Nr. 11 vom 17.05.2023

### LAGE – PFLANZEN SCHUTZ - UMSTRUKTURIERUNG

#### Lage

Die Rebentwicklung ging in der letzten Woche zügig weiter und Entwicklungsunterschiede haben sich häufig ausgeglichen. In frühen Lagen sind die Gescheine bereits sichtbar mit 6 bis 7 Blättern, aber auch spätere Lagen befinden sich bereits im 3-Blatt-Stadium. Die Niederschläge am letzten Wochenende fielen oft geringer aus als erwartet und waren wieder ungleichmäßig verteilt. Während es in manchen Gemarkungen weitgehend trocken blieb, gab es in kleinen Bereichen Regenmengen von bis zu 10 mm am Freitag bzw. Samstag. Laut Prognose stabilisiert sich das Wetter diese Woche etwas, bis auf einzelne Schauer. Damit ist die akute Peronospora-Gefahr durch Bodeninfektionen erstmal bis auf wenige Ausnahmen vorbei. Die Temperaturen sinken ab (die „Eisheiligen“ lassen etwas verspätet grüßen), aber mit Frost ist voraussichtlich maximal in Bodennähe von Frostlagen zu rechnen. Ab dem Wochenende wird es wieder warm.

#### Pflanzenschutz:

**Mittelaufwand:** In späten Lagen Basisaufwand **x Faktor 1**, in weit entwickelten Anlagen ab 7-Blatt Stadium **x 1,5**. Genannte Mittelmengen beziehen sich auf den Faktor 1.

**Peronospora:** Erste Bodeninfektionen (Primärinfektionen) waren an einigen Standorten mit entsprechend weit entwickelten Reben letzte Woche am Dienstag bzw. Freitag/Samstag möglich. Erste Ölflecke könnten ab Ende der Woche zu sehen sein. Es gibt aber nach wie vor auch (meist spätere) Standorte an denen bis jetzt keine Primärinfektion stattfinden konnte. Hier kann die erste Behandlung im Rahmen einer Oidiumbehandlung mit Kontaktmitteln erfolgen.

Um den Neuzuwachs abzudecken, sollten Anlagen in denen mehr als 2 Blätter dazu gekommen sind erneut abgedeckt werden. Kontaktmittel (Folpan 80 WDG 0,4 kg/ha, Delan WG 0,2 kg/ha) sind weiter ausreichend.

Sollten tatsächlich Ölflecken sichtbar werden und die Prognosen für den jeweiligen Standort Sekundärinfektionen voraussagen, so kann auf die Kombination Kontaktfungizid plus Phosphonat (bspw. Veriphos, Foshield) bzw. das fertig formulierte Delan Pro oder ein tiefenwirksames Peronosporafungizid umgestellt werden, um den Neuzuwachs zu schützen.

**Oidium:** In dieser Woche sollte überall eine Behandlung gegen Oidium stattfinden, wo 5 Blätter entfaltet sind oder die erste Behandlung mehr als eine Woche zurückliegt. Der Neuzuwachs ist zurzeit hoch (auch wenn er die nächsten Tage etwas gebremst wird) und erste Infektionen aus Zeigertrieben oder den Wintersporen sind nun möglich. Beim Ausbrechen weiterhin auf Zeigertriebe achten und direkt entfernen! Diese tragen zu einer großen Verbreitung der Oidiumsporen bei.

Bei Behandlungen in dieser Woche ist in den meisten Anlagen Netzschwefel mit 3,6 kg/ha noch ausreichend. Mit den wärmeren Temperaturen ab dem Wochenende und schneller Entwicklung kann dann auch auf organische Fungizide der OiDiag Schutzklasse 3 (siehe Tabelle)

umgestiegen werden. Die Spritzabstände auch hier unbedingt dem Wachstum anpassen. Spätestens nach 3 Blättern Zuwachs erneut behandeln. Bei den Spiroxamin-haltigen Mitteln sollte dies für eine hohe Wirksamkeit besonders beachtet werden.

Einstufung der Oidiummittel hinsichtlich Ihrer Wirksamkeit:

Maximal mögliche Wirkungsdauer nach OiDiag 2023				
Zuletzt verwendetes Mehлтаumittel		Aktueller Indexwert		
		0-33	34-66	> 66
		geringes Risiko	mittleres Risiko	hohes Risiko
Produkte	Einstufung	Tage max. Spritzabstand		
Netzschwefel	1	10-12	7-9	6-7 *
Kumar				
Vitisan				
Custodia	2	11-13	8-10	**
Sarumo, Galileo				
Topas				
Belanty	3	12-14	11-13	9-10
Collis				
Dynali				
Kusabi				
Prosper TEC, Spirox				
Talendo				
Vivando				
Luna experience	4	***	13-14	10-12
Luna Max				
Sercadis				
Bitte die <b>Rebsortenempfindlichkeit</b> und die Empfehlung der örtlichen Weinbauberatung beachten!				
* Anwendung in kritischer Phase nur im ökologischen Pflanzenschutz				
** Keine Anwendung dieser Produkte bei hohem Risiko				
*** Anwendung nur in der kritischen Phase bei hohen Indexwerten				
Sonstige: Die biologischen Präparate Taegro, FytoSave und Romeo wurden bezüglich der Wirkungsdauer nicht ausreichend geprüft und können nicht in die Tabelle integriert werden				
<u>Anmerkung:</u> Die Angaben der Spritzabstände in Tagen basieren auf Versuchsergebnissen und Erfahrungswerten. Sie sollen eine Hilfestellung geben um die Spritzabstände besser abschätzen zu können. Der Gebrauch dieser Tabelle liegt ausschließlich in der Verantwortung des Nutzers.				

Quelle: [www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de)

## Umstrukturierung - Fertigstellung

Für Anlagen, deren Wiederbepflanzung 2023 im Rahmen der Umstrukturierung gefördert werden soll, muss die Abgabe der Fertigstellungsmeldung bis **spätestens 30. Juni 2023** erfolgt sein.

### Der Abgabetermin zum 31. Dezember entfällt!

Bereits jetzt fertiggestellte Anlagen können und sollten auch schon vorher gemeldet werden. Dies entzerrt die Bearbeitung sowie die Kontrollen und führt zur schnelleren Abwicklung des gesamten Verfahrens.

## Erreichbarkeit am Brückentag

Die Gruppe Weinbau ist am 19. Mai unter der 06133/930-**200** von 8:00 bis 12:00 Uhr erreichbar.

### Allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

**Applikationstechnik:** Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden.

**Herbizideinsatz:** Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

**Gerätereinigung:** Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende). Die Gebrauchs-anleitungen, Auflagen und Anwendungsvorschriften der Mittel sind einzuhalten.

**Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein**